

Klimawandel – die Gemeinde Sattel im Fokus: Raumplanung als Chance für die Anpassung an den Klimawandel

Was bedeutet die feststellbare Klimaerwärmung für die Gemeinden? Welche Herausforderungen und welche Chancen bieten sich den Gemeinden? Wer muss etwas unternehmen und handeln? Am Mittwochabend, 5. Juli 2023, diskutierten Sattlerinnen und Sattler zusammen mit Behördenmitgliedern und Fachleuten diese Fragen.

Die Gemeinde Sattel lud zusammen mit dem Amt für Umwelt und Energie des Kanton Schwyz unter Begleitung der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (ZHAW) zu einem Workshop zur Thematik «Klimawandel – die Gemeinde im Fokus» ein. Über zwanzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer erörterten die Frage: «Wie ist die Gemeinde Sattel vom Klimawandel betroffen?» und zwar in den Bereichen «Bau/Planung/Unterhalt», «Bewältigung von Naturereignissen» und «Biodiversität». Die intensiven Diskussionen zeigten, dass das Bewusstsein für die Betroffenheit der Gemeinde wächst. Die abnehmende Artenvielfalt und die Überhandnahme von schadhafte Neophyten sind feststellbar. Im Bereich der Naturereignisse stellt sich die Frage, ob die aktuellen Gefahrenkarten die zu erwartenden Folgen der Klimaerwärmung schon impliziert haben. Beim Bauen und Planen und im Gebäudeunterhalt liegen neue Herausforderungen in der intelligenten Aussenraumgestaltung und bei der Gebäudekühlung.

Die Workshop-Teilnehmenden aus der Bevölkerung, aus gemeindlichen Kommissionen und Behörden haben die künftige Raumplanung unter Berücksichtigung der Folgen der Klimaerwärmung, die Sensibilisierung zur Wahrnehmung der Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger und die Beachtung der Anpassungsstrategien beim Unterhalt des Gebäudeparks und der Planung von Neubauten (namentlich des Alterszentrums) als die wichtigsten Aufgaben deklariert.

Es sind die Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Kanton, die die bundesrätliche Strategie zur Anpassung an den Klimawandel «auf den Boden bringen» müssen erklärte Gemeindepräsident Pirmin Moser. Und es sind die Gemeinden, die im Rahmen ihrer Aufgaben und Möglichkeiten, sich konkret mit an die Lage und Struktur der Gemeinde angepassten Massnahmen engagieren müssen. Das Amt für Umwelt und Energie, vertreten durch Katrin Leuenberger, unterstützt die Gemeinde Sattel im Rahmen eines Pilotprojektes zur Verankerung der Thematik «Klimaanpassung» in den Gemeinden. Peter Marty von der ZHAW konnte aus dem gemeinsam mit der Gemeinde und dem Kanton entwickelte Vorgehen, die Klimathematik auf der Gemeindeebene zum Tragen zu bringen, wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse für den Transfer in andere Gemeinden mitnehmen.



Bildlegende: An drei Thementischen («Bau/Planung/Unterhalt», «Bewältigung von Naturereignissen», «Biodiversität») tauschen sich die Workshopteilnehmenden über Herausforderungen und Chancen bei der Anpassung an den Klimawandel aus.